



Lorenz Maierhofer

PERSONALE 6.0

Zu Leben und Werk von
Prof. Lorenz Maierhofer

Helbling

DIE 6-CD-BOX CHORMUSIK UND SPRACHMUSIK



Anlässlich des 60. Geburtstags von Lorenz Maierhofer präsentieren die vorliegenden sechs CDs einen breit gefächerten, repräsentativen Auszug aus seinem umfangreichen und vielfältigen Œuvre. Die CDs 1–5 enthalten thematisch gegliedert Aufnahmen von herausragenden Chorwerken des Komponisten; auf der CD 6 sind lyrische Texte aus Lorenz Maierhofers literarischem Werk zu hören. Im beigegefügt Booklet erfährt man vieles zum Leben, Denken und Schaffen des Künstlers. Statements von namhaften Persönlichkeiten aus der europäischen Chor- und Kulturszene unterstreichen die große Bedeutung dieses besonderen Lebenswerkes.

6-CD-Jubiläums-Box

HI-C8145CD

DIE CDs SIND AUCH EINZELN ERHÄLTlich:

MUSICA AETERNA (Chormusik)

zeitgenössisch, zeitlos

HI-C8146CD

THE EARTH IS MY MOTHER (Chormusik)

erdverbunden, lebensnah

HI-C8147CD

HAVE A NICE DAY (Chormusik)

popular, pointiert, alpin, crossover

HI-C8148CD

LOBET DEN HERREN ALLEZEIT (Chormusik)

geistlich, spirituell, weltmusikalisch

HI-C8149CD

DECEMBER AGAIN (Chormusik)

adventlich, weihnachtlich

HI-C8150CD

wohin & wie weit (Hörbuch-CD)

Lyrik, Aphorismen,

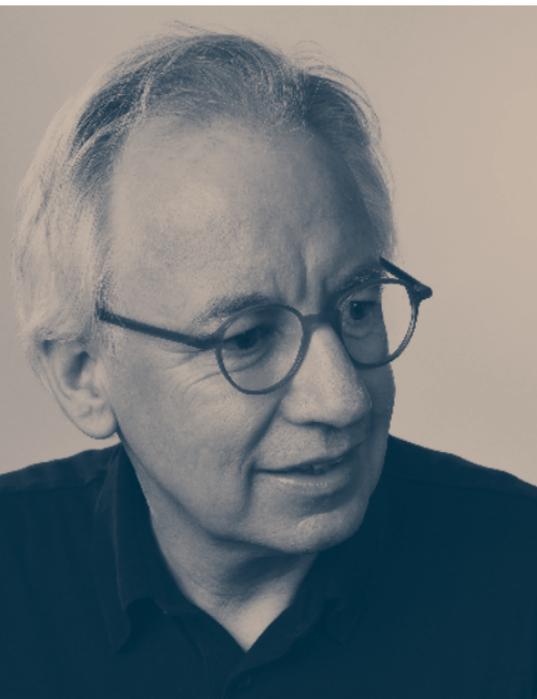
Chanson-Texte, Hör szenen

HI-C8151CD

INHALT

- 04 60 JAHRE – BIOGRAFISCHE NOTIZEN
- 06 EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK – LAUDATIO
- 14 LORENZ MAIERHOFER – SEINE SCHAFFENSBEREICHE
- 15 Große zeitgenössische Chorkompositionen
- 16 Klassisch-moderne Chor-Hymnen an die Musik
- 17 Chormusik zur festlichen Eröffnung
- 18 Mehrchörige Chormusik
- 19 Chormusik mit Botschaften der Humanität
- 20 Chansons für Chor
- 21 Chormusik zu Natur und Mutter Erde
- 22 Geistliche Chorlieder
- 23 New-Gospel-Kompositionen
- 24 Choral Blessings
- 25 Oratorische Werke
- 26 10 Messkompositionen
- 28 Swingende Songs und „Gute-Laune-Hits“
- 29 Ethno-Chormusik
- 30 Chormusik zu Advent & Weihnacht
- 31 Volksliedhafte Chorstücke – alpenländisch, hochdeutsch und international
- 33 Alpine Pop-Balladen
- 34 Moderne Chorjodler
- 35 Chorarrangements zu Rock, Pop und Evergreen
- 36 DER HERAUSGEBER: Chorbücher – Standardwerke im deutschsprachigen Raum
- 37 DER HERAUSGEBER: Chorserie HCCS – Vielfältig und singbegeistert
- 38 DER VISIONÄR: Wegweisende Impulse für die Chorentwicklung
- 40 DER PÄDAGOGE: Aufbauende Singlust mit Kompetenz
- 40 Lieder- und Songbooks
- 42 Songs zur englischen Sprachpädagogik
- 42 Warm-ups und Sing-Gymnastics
- 44 LORENZ MAIERHOFER IM TONSTUDIO
- 46 DER SPRACHKÜNSTLER: Lorenz Maierhofers „Sprachmusik“ mit Lyrik, Aphorismen, Chanson-Texten und Hör szenen

60 JAHRE — BIOGRAFISCHE NOTIZEN



LORENZ MAIERHOFER

wurde am 29. September 1956 als zweites von neun Kindern in Feldbaum (Weststeiermark, am Fuß der Koralpe, wo Schilcher und Kernöl gedeihen) geboren. Er begann seine Schulausbildung in Wildbach, setzte sie in Deutschlandsberg fort und beendete sie in Graz mit dem Lehramtsstudium für Englisch und Musik. Parallel dazu lernte er das Spiel auf mehreren Instrumenten (Violine, Trompete, Blockflöten, Steirische Harmonika, Hackbrett, Gitarre u.a.), musizierte in zahlreichen Ensembles (vom Streichorchester bis zur Blasmusik, vom Jazz-Ensemble bis zur Volksmusikgruppe) und sang in mehreren Chören. Früh zeigte sich auch sein kompositorisches Talent. Er komponierte Musik für unterschiedlichste Besetzungen, für regionale und überregionale Gruppen, Chöre und Orchester (u.a. in den 1980er-Jahren auch für die legendäre Jazz-Band „vienna art orchestra“ den Titel „*swinging relations*“).

In den Jahren seiner Lehrertätigkeit (1977–2002) unterrichtete er an der Musikhauptschule Kirchberg an der Raab, am Musikgymnasium Graz und an der Pädagogischen Akademie Graz. Er leitete mehrere Chöre und spielte als Musiker in unterschiedlichen Ensembles im In- und Ausland. 1986 und 1988 war er künstlerischer Leiter und Dirigent der großen musikalischen ORF-Fernsehsaktion „*Wir – sing mit!*“, gestaltete zahlreiche Rundfunksendungen und arbeitete als ORF-Aufnahmeleiter. Seit den frühen Achtzigerjahren widmete er sich auch volksmusikalischen Feldforschungs-Projekten und engagierte sich für eine zeitgemäße Weiterentwicklung des Volksliedes und der Volksmusik, nahe am Menschen. Kompositorisch zählt Lorenz Maierhofer – gemeinsam mit Prof. Franz Koringner und Prof. Kurt Muthspiel – zu den drei Gründungsvätern des „Neuen Steirerliedes“; zahlreiche seiner Chorlieder dieser Zeit fanden volksliedhafte Verbreitung. Schon seit den späten Siebzigerjahren war Lorenz Maierhofer ein gefragter Referent in der Lehrerfortbildung und bei Chor tagen, und er leitete große „Offene Singen“, regional wie auch bei internationalen Festivals. Nach ersten Publikationen bei Doblinger/Wien und Fidula/Boppard kam es 1989 zur Begegnung mit Markus Spielmann, dem Leiter des Helbling-Verlags. Damit begann eine außer-

ordentlich fruchtbare Zusammenarbeit über Jahrzehnte bis heute. Erste wegweisende Werke wurden mit den Schulliederbüchern „*Sing & Swing*“ und „*SIM • SALA • SING*“ geschaffen, es folgten Chorbücher wie „*Sing & Swing – Das Chorbuch*“ für den Schul- und Jugendchor SAA oder SAB, und „*4 voices*“, das Chorbuch für gemischte Stimmen, sowie eine Vielzahl von weiteren Publikationen und Tonträgern. 2002 beendete Lorenz Maierhofer seinen Lehrberuf, um sich voll seiner Tätigkeit als Komponist, Arrangeur, Texter und Autor zu widmen. Zunehmend weiteten sich seine Wirkungskreise aus. Zahlreiche Veröffentlichungen, Tonträger, und internationale Aufführungen dokumentieren das vielfältige künstlerische Schaffen. Die Gesamtauflage seiner Publikationen umfasst mehrere Millionen Exemplare. Lorenz Maierhofer lebt als freischaffender Künstler in Kirchberg an der Raab/Steiermark/Österreich.

EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK – LAUDATIO

Musik für Menschen

„Musik für Menschen brauchen unsere Tage, gute und ehrliche Musik mit positiver Klangenergie und humaner Botschaft.“ Mit diesem Ausspruch fasst Lorenz Maierhofer sein musikalisches Credo in einem Satz zusammen, und getreu diesem Diktum agiert er als Komponist – ganz einerlei, ob er ein achtstimmiges Auftragswerk für einen Chorwettbewerb schreibt oder eine kleine A-cappella-Messe für einen Kirchenchor.

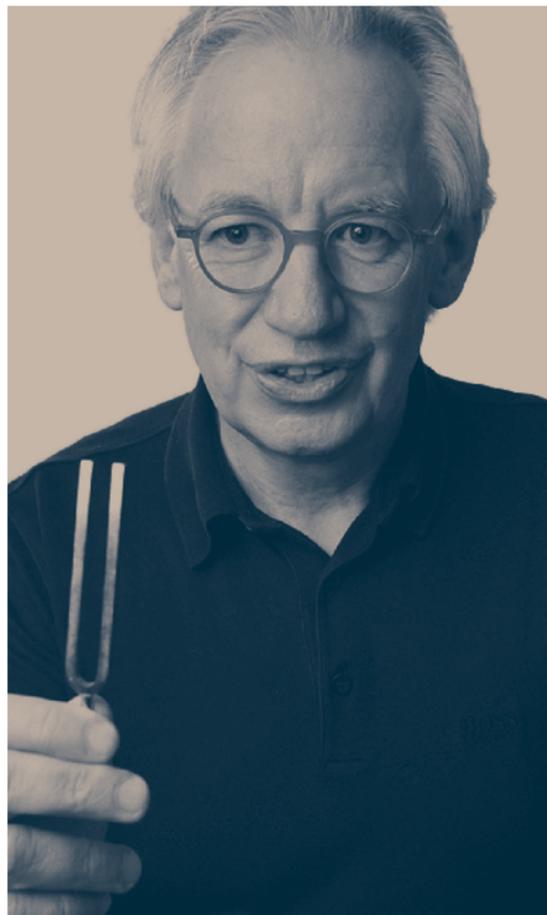
Chormusik mit Anspruch – in großer stilistischer und inhaltlicher Breite und immer gut singbar

Maierhofer versteht es in idealer Weise, seinen künstlerischen Anspruch mit den unterschiedlichen Erfordernissen der Singpraxis zu verbinden, und das in verschiedensten Stilen und für alle Chorbesetzungen. In singtechnischer Hinsicht genau abgestimmt auf die menschliche

Stimme, die chorspezifischen Möglichkeiten und auf die Aufführungspraxis, kennzeichnet seine Chormusik somit auch eine Zweckmäßigkeit im besten Sinne: Der Aufwand in der Probe und das klangliche Endergebnis stehen in ausgewogenem Verhältnis zueinander, denn „es sind die niveau- und lustvollen Singerlebnisse, die den Chor zusammenschweißen und letztlich auch gut beim Publikum ankommen“.

Stilistisch zeichnet sich sein Chormusikschaffen durch eine breite Vielfalt aus: Popularen Chorstücken wie „Have a Nice Day“ (CD *Have a Nice Day*, Track 1) und feinfühligem Arrangements zeitloser Hits aus Pop, Rock, Klassik und Folk stehen klassisch geprägte geistliche Chorlieder wie etwa „Der Herr segne und behüte dich“ (CD *Lobet den Herren alle Zeit*, Track 30) und weltliche Gesänge wie „Ich wollte, meine Lieder“ (CD *The Earth Is My Mother*, Track 14) gegenüber; New Gospels wie zum Beispiel „I’ve Got a Feeling“ (CD *Lobet den Herren allezeit*, Track 13) sind ebenso enthalten wie volksliedartige

Gesänge – etwa „Advent ist ein Leuchten“ (CD *December Again*, Track 4) oder „Neigen sich die Stunden“ (CD *The Earth Is My Mother*, Track 25) – weltmusikalische Anklänge oder chorsinfonische zyklische Werke wie „Im Anfang war das Wort“. Versiert und ganz ohne Berührungsängste hebt er einend die ohnehin nur scheinbaren Grenzen zwischen E- und U-Musik auf, führt Unterschiedliches zusammen und gestaltet daraus Neues. Das Volkslied bereichert er mit Neuschöpfungen, den Chorjodler erweitert er crossover mit leicht jazzigen, zeitgenössischen und weltmusikalischen Elementen, und sein alpenländisches Liebeslied wird zur alpinen Pop-Ballade wie im weithin bekannten und beliebten „Übern See“ (CD *Have a Nice Day*, Track 14). Die Gattung des „Neuen Steirerliedes“ entwickelt er aus der Tradition heraus ebenso behutsam weiter wie die lateinische Messe, am beeindruckendsten wohl in der „Missa Lumen“ (CD *Lobet den Herren allezeit*, Tracks 2 und 7) mit ihren fast filmmusikalischen Anklängen und ihrer universalen Tonsprache. In der „Ethno-Mass for Peace“ (CD *Lobet den Herren allezeit*, Track 16) wiederum hat er ganz bewusst die weltweit verbreitete Musiksprache des Gospel herangezogen, um sein leidenschaftliches Eintreten für den Frieden überall auf der Erde musikalisch nachvollziehbar zu verdeutlichen.



Modern, weltoffen und traditionsbewusst zugleich, dabei immer authentisch und niemals „abgehoben“ nur an einen kleinen Zirkel von „Spezialisten“ denkend, komponiert Maierhofer Chormusik mit Anspruch, ist dabei aber immer auch aufgeschlossen gegenüber dem so genannten Kleinen, Eingängigen und für alle Menschen Nachvollziehbaren. So achtet er auch bei Kompositionen für Kammerchor wie „Eternal Hallelujah“ (CD *Musica aeterna*, Track 7), um ein

letztes Beispiel zu nennen, auf eine natürliche Stimm- und Melodieführung und eine unmittelbare Klangwirkung.

Mit der Violine und vielen anderen Instrumenten

Wenn Maierhofer zur Violine und zur Trompete greift (um nur die wichtigsten Instrumente zu nennen), schlägt sein musikantisches Herz



höher. Er begeistert seine Zuhörer mit seinem mitreißenden Spiel, vor allem auch mit seinen temperamentvollen Improvisationen. So verwundert es nicht, dass er zusätzlich zur Chormusik zahlreiche Instrumentalstücke für unterschiedliche kammermusikalische Besetzungen komponierte.

Lorenz Maierhofer als Lyriker: Gedichte, Aphorismen und sprach-experimentelle Texte

Seit vielen Jahren, insbesondere aber in jüngerer Zeit, wendet sich Maierhofer in seinem kreativen Schaffen verstärkt dem Wort zu, der von ihm so bezeichneten „Sprachmusik“. Seine pointierten, zum Teil satirischen Gedichte und Aphorismen bringen in prägnanter Kürze wichtige Themen unserer Zeit auf den Punkt und regen durch ihre inspirierten Wortspiele zum Nachdenken an. Außerdem schrieb er viele Liedtexte – nicht nur für sich selbst, sondern auch für zahlreiche Komponistenkolleginnen und -kollegen.

Vordenker und Impulsgeber für die Chorszene

Alles andere als oberlehrerhaft, sondern gespickt mit ansteckendem Humor und „augenzwinkern-dem Charme“ stellt sich Maierhofer als Dozent und Workshopleiter unermüdlich in den Dienst der Chormusik. In seinen Beiträgen für Chorzetschriften und in Vorträgen gibt er Denkanstöße aus verschiedensten Blickwinkeln und bemüht sich um Lösungen für zentrale Fragen der gegenwärtigen Chorpraxis. Er tritt für eine professionelle Chorleiterausbildung ein und dabei in besonderer Weise für eine stärkere Berücksichtigung von chorphyschologischen Themen, und des Weiteren für eine hinsichtlich des Levels klar differenzierte und damit dem jeweiligen Chor angemessene Wahl der Singliteratur. Den Sängerinnen und Sängern empfiehlt er eine ganzheitliche Stimmbildung für jede Alters- und Leistungsstufe, das Singen nach Noten als „wichtige Kulturtechnik“ und nicht zuletzt, möglichst viel Chormusik zu hören, um das eigene Tun besser zu verstehen. Über das Musikalische hinausgehend hebt er immer wieder den großen Wert der Chormusik für die Gesellschaft, für den sozialen Zusammenhalt und für die Bildung der Jugend hervor.

Förderung der Singbegeisterung auf allen Ebenen

In all seinen Aktivitäten trachtet Lorenz Maierhofer danach, die Chorszene weiterzuentwickeln und zukunftsfit zu machen. „Dem Autor ist es ein Anliegen, die Singbegeisterung in großer Breite und mit dem gebotenen Qualitätsanspruch zu fördern“, heißt es in einer im Jahr 2012 in der Zeitschrift *Musikerziehung* erschienenen Rezension von Dr. Christin Winter über Maierhofers Chorbuch „Chor im Jahr – das große Chorbuch für Konzert, Fest, Feier und Geselligkeit“. Sie charakterisiert die Chorstücke als „gutes und effektvolles Repertoire für alle Anlässe und Interessen“ und meint zusammenfassend, dass in all seinen vielen Chorbüchern, Chorsammlungen, Messen oder Einzelausgaben deutlich zu spüren sei, wie viel ihm der „singende Mensch“ bedeutet. Dieses Grundbedürfnis, möglichst vielen Menschen das Singen näher zu bringen, eint all seine Chorstücke, seien sie stilistisch noch so verschieden, und macht letztendlich Maierhofers Persönlichkeit als Komponist aus. Er bringt jedem Chor dieselbe Wertschätzung entgegen, berücksichtigt in seinen Kompositionen und Arrangements immer die Fähigkeiten der Ausführenden und legt Wert darauf, Begriffe wie Amateurchor (von der Begriffsdefinition her positiv und korrekt)

und Laienchor (per Wortdefinition mit abwertendem Unterton und nicht zutreffend) kritisch zu reflektieren.

2015 wurde Lorenz Maierhofer vom Österreichischen Bundespräsidenten der Berufstitel Professor verliehen. „Er hat als Autor, Komponist und Musikpädagoge“, so heißt es in der Stellungnahme, „vor allem auf dem Gebiet der Chormusik internationale Bedeutung, die sich insbesondere in seinen zahlreichen Publikationen zur Musik- und Chorpädagogik niederschlägt“.

Ob zuhause oder unterwegs: Aus dem Kopf auf das Papier

In einem Interview, das er mit Oliver Haditsch anlässlich seines 50. Geburtstags geführt hat, verrät er uns, wie seine Werke entstehen: „Meine Komponistenklausur befindet sich hier im Untergeschoß meines Hauses, ruhig und südseitig, mit Ausblick auf viel Natur und stets offen für oststeirische Sonnenstrahlen. Hier arbeite ich – schreibe meine Kompositionen, plaudere und reflektiere mit netten Gästen, oft erklingt hier auch ein Werk zum ersten Mal.“ Aber auch auf Reisen entsteht viel Neues, denn Maierhofer benötigt zum Komponieren keinen Computer und auch kein Klavier: „So entsteht vieles oft irgendwo in einem Lokal, in einer Hotel-Halle oder auch im



Flugzeug. Ich muss sagen, dass ich besonders viel und gerne unterwegs schreibe. Und dabei ist es äußerst praktisch, dass ich keinerlei Hilfs- und Arbeitsmittel außer Papier und Bleistift brauche. Ich liebe größere Räumlichkeiten ebenso wie gemütliche Ecken – eine ganz unverbindliche Geräuschbegleitung wie z.B. Geplapper oder Tellerklappern sind dabei sehr angenehm.“ Alles Komponierte kommt in weiterer Folge immer wieder auf den Prüfstand, es wird, wie er selbst so treffend sagt, „mit Schleifpapier und feiner Klinge“ mehrmals „geputzt und nachgeputzt“. Auch die kleinsten volksliedhaften Strophenlieder, die er genauso ernst nimmt wie ein ausgedehntes achtstimmiges Chorwerk für den Konzertchor, haben einen intensiven Reifungsprozess hinter sich. Gerade deshalb, gerade weil er sich mit Durchhaltevermögen, mit Konsequenz und mit „Herzblut“ um jedes Detail in der Melodieführung und im Chorsatz bemüht, klingen die Stücke so stimmig und natürlich fließend.



Der heimatverbundene Weltenbürger

Weltweit regelmäßig als Komponist, Juror und Workshop-Leiter bei bedeutenden Chorfestivals und groß angelegten Uraufführungen zu Gast, prägt Lorenz Maierhofer viele Bereiche der Chorszene im gesamten deutschsprachigen Raum und darüber hinaus und ist doch „verwurzelt in der steirischen Erde, die Kürbiskernöl und Schilcher hervorbringt“, wie er selbst gerne launig hervorhebt.

Sein Heimatort Kirchberg an der Raab in der Südoststeiermark ist dem weitgereisten Komponisten Anker und Pol. Nach Jahren als Pädagoge lebt Maierhofer seit 2002 als freischaffender Künstler. Zusätzlich zu seinen künstlerischen Tätigkeiten setzt er sich auf engagierte, vielfältige und uneigennützte Weise für die nachfolgende junge Komponisten-Generation ein.

Eine letzte Frage drängt sich bei einem so erfüllten und ausgefüllten künstlerischen Leben und einem solch umfangreichen kompositorischen Output schlussendlich auf: Bleibt daneben überhaupt noch Zeit für Privates? Die Antwort lautet uneingeschränkt ja. Als Ehemann und Vater zweier Söhne, mittlerweile auch als aktiver Großvater und nicht zuletzt als einer von neun Geschwistern bildet die Familie den Kern in sei-

nem Leben. Auch für seine Freunde, Bekannte und Weggefährten nimmt sich Lorenz Maierhofer bewusst Zeit, indem ihm zum Beispiel der Vormittagskaffee in seinem Heimatort in geselliger Runde ein täglicher Fixpunkt ist. Maierhofer liebt die Begegnung, wie er es in einem seiner Liedtexte so schön umschreibt: „Daheim ist, wo unsere Wege sich finden ...“

Ein herzliches „Alles Gute“, und möge die schöpferische Quelle noch viele Jahre so reich fließen wie bisher!

Michael Aschauer



Musikwissenschaftler, Komponist (Chormusik, Lieder, Klavier- und Kammermusik), Autor und Herausgeber; zahlreiche Veröffentlichungen. Lehrbeauftragter an den Universitäten Graz (2003–2008, für Tonsatz, Musikalische Analyse und Historische Musikologie) und Innsbruck (seit 2013, für Generalbass, Musikedition und Kontrapunkt). Seit 2003 Musikredakteur bei Helbling, seitdem enge Zusammenarbeit mit Lorenz Maierhofer in freundschaftlicher Verbundenheit

LORENZ MAIERHOFER – SEINE SCHAFFENSBEREICHE



Das rund 3000 Werke umfassende musikalische Œuvre ist sowohl in inhaltlicher als auch stilistischer Hinsicht ausgesprochen vielfältig. Während die Personale-CDs nach thematischen Gesichtspunkten angelegt sind und musikalisch Unterschiedliches gegenüberstellen, vermittelt die folgende Werkübersicht einen vor allem stil-

bezogenen Überblick über das breite Schaffen des Chorkomponisten, Arrangeurs, Herausgebers, Pädagogen, Dozenten und Sprachkünstlers. Namhafte Persönlichkeiten der europäischen Chor- und Kulturszene unterstreichen die Bedeutung und Qualität seines besonderen Lebenswerkes.

Große zeitgenössische Chorkompositionen

Lorenz Maierhofer versteht es in ausdrucksstarker Tonsprache eine Chormusik auf die Bühne zu bringen, die Singende und Zuhörende mit besonderen Klangwirkungen überrascht und berührt. Die sehr anspruchsvollen und doch gut singbaren Chorkompositionen wie „Eternal Hallelujah“ (CD *Musica aeterna*, Track 7), „Glory to the Lord“ (CD *Musica aeterna*, Track 3) oder „Eternal Christmas“ (CD *December Again*, Track 27) faszinieren in Konzerten wie auch bei Chorwettbewerben.



”

„Eternal Hallelujah“ und „Glory to the Lord“ von Lorenz Maierhofer sind kompositorische Meisterwerke zeitgenössischer Chormusik auf höchstem internationalem Niveau, sie begeistern den Chor, die Wettbewerb-Jurys und auch das Publikum. Mich und meine Chöre verbindet eine langjährige Freundschaft mit dem Komponisten. Bei internationalen Chorwettbewerben und Konzerten bis nach China und Amerika konnten wir mit mehreren für uns komponierten Werken höchste Auszeichnungen erringen.

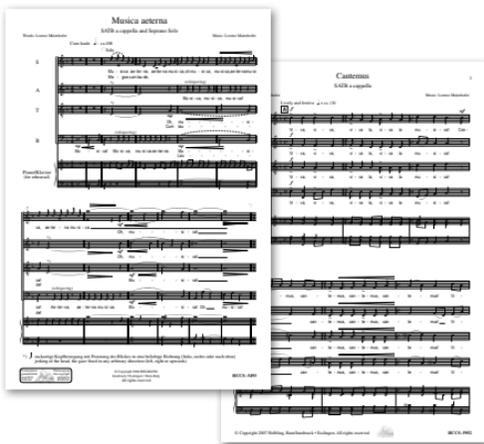


Mag. Maria Fürntratt

HIB.art.chor Graz, Preisträger bei zahlreichen internationalen Chor-Wettbewerben, internationale Preise und Olympia-Goldmedaillen, 5x Gold beim Golden-Gate-Festival 2015 in Kalifornien

Klassisch-moderne Chor-Hymnen an die Musik

Lorenz Maierhofers konzertante Chorkompositionen wie „Musica aeterna“ (CD Musica aeterna, Track 1) oder „Cantemus“ (CD Musica aeterna, Track 2) an die Musik zeichnen sich durch eine besondere Strahlkraft aus. „Wenn ich Musik für Chorstimmen schreibe, unterstreiche ich mit Überzeugung die Aussage des Komponisten Richard Wagner: „Das älteste, echteste und schönste Organ der Musik, das Organ, dem unsere Musik allein ihr Dasein verdankt, ist die menschliche Stimme.“ (Lorenz Maierhofer)



”

An den Chorwerken von Lorenz Maierhofer fasziniert immer wieder die großartige Musikalität des Komponisten. Bei jeder Note wird für Ausführende und Publikum deutlich, dass Lorenz Maierhofer ein Komponist ist, der technische Brillanz, melodische Feinsinnigkeit und rhythmische Kreativität auf höchstem Level zu vereinen weiß – und das virtuos durch alle Stile und Anspruchsebenen.



Prof. Jan Schumacher

Universitätsmusikdirektor in Frankfurt/Main, er leitet weltweit Workshops für Chöre und Dirigenten und ist Mitherausgeber zahlreicher Chorbücher.

Chormusik zur festlichen Eröffnung

Lorenz Maierhofers Eröffnungsstücke für weltliche und geistliche Anlässe wie „What a Joyful Festive Day“ (CD Musica aeterna, Track 5) zählen zu den beliebtesten Chorstücken des Komponisten, schlagen doch die Chöre damit die erste Brücke zum Publikum, wie er meint: „Ein Eröffnungstück stellt die Weichen – es ist die erste Chance, um bei den Ohren und Herzen der Zuhörer ankommen.“

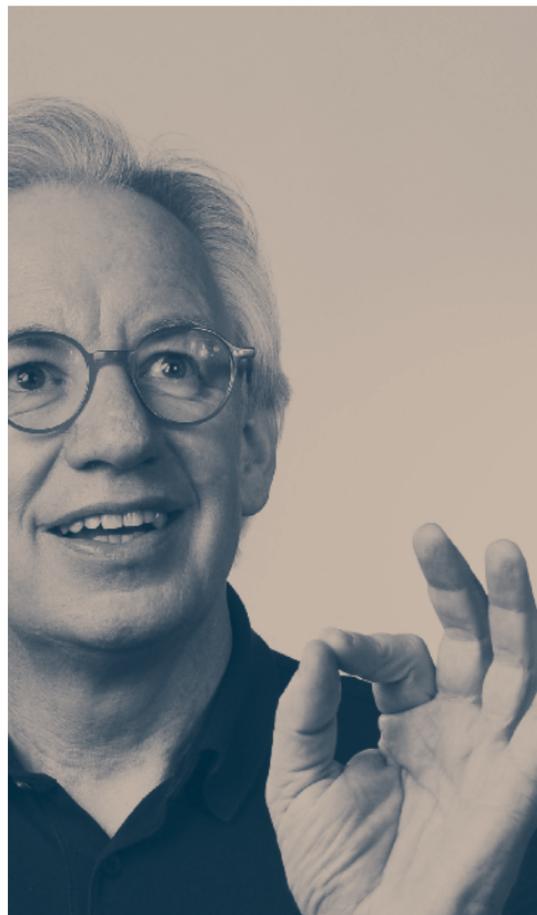
”

Lorenz Maierhofer ist es wie kaum einem Komponisten gelungen, unzählige weltliche und geistliche Lieder zu schaffen, die sowohl große wie auch kleinere Chöre gerne singen und ein breites Publikum ansprechen.



Prof. Hansruedi Kämpfen

Musikdirektor, Oberwalliser Lehrerchor, Walliser Kammerchor, vielfach ausgezeichnete Chorleiter, international tätig als Gastdirigent und Juror



Mehrchörige Chormusik

Sowohl für Chorsänger als auch für das Publikum bieten mehrchörige Kompositionen ein besonderes Klangerlebnis, zudem lassen sie unterschiedliche Aufführungsvarianten zu. Lorenz Maierhofer gewährt uns einen kleinen Einblick in die Entstehungsgeschichte einiger dieser Werke: „*Noch am Nachmittag, nach der Uraufführung meiner ‚Deutschen Kanon-Messe‘ im Salzburger Dom, schrieb ich im Hotel am Fuß des Mönchsberges das ‚Salzburger Ave Maria‘ (CD Musica aeterna, Track 10) für drei gemischte Chöre und Solo. Bewegt vom großen Chorklang komponierte ich an den folgenden Tagen auch*

das ‚Bleibe bei uns, oh Herr‘ (CD Lobet den Herren allezeit, Track 27) und ‚Der Herr hat seinen Engeln befohlen‘ (CD Lobet den Herren allezeit, Track 22). Diese drei mehrchörigen Werke mit Solostimme bilden einen Chorzyklus mit besonderer Strahlkraft.“

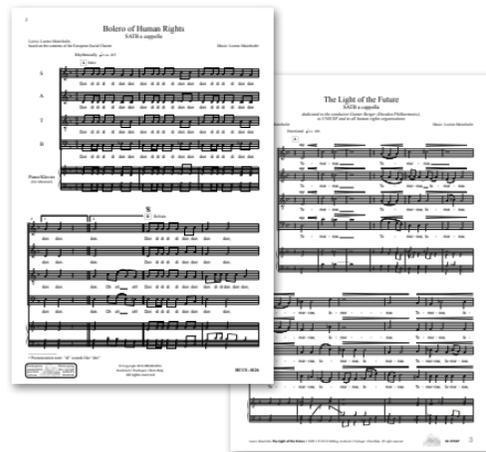
”

Lorenz Maierhofer ist eine der führenden Persönlichkeiten unter den europäischen Komponisten. Seine Melodien, seine kompositorische Klangfarbe und Dynamik sowie sein musikantischer und herzerfrischender Humor beeindrucken immer wieder. Er überzeugt mit einer hohen fachlichen und menschlichen Kompetenz.



Michael Rinscheid

Musikdirektor, 1. Vorsitzender im FDB (Fachverband Deutscher Berufschorleiter); Verbandschorleiter und Musikrat im Chorverband Rheinland-Pfalz; Dozent in der Chorleiteraus- u. fortbildung, Jurytätigkeit, Preisträger nationaler u. internationaler Chorwettbewerbe



Chormusik mit Botschaften der Humanität

Chorstücke, die Aspekte der Menschlichkeit thematisieren, ziehen sich als roter Faden durch das Werk von Lorenz Maierhofer – ob in Chorcompositionen wie „*Bolero of Human Rights*“ (CD *December Again*, Track 25), in szenischen Stücken, in der „*Friedensmesse in G*“ (CD *Lobet den Herren allezeit*, Track 4), in Chorliedern, Songs, Gospels, Kinderliedern oder Kanons. Diese Grundhaltung, die sich auch in seiner poetischen Sprachmusik widerspiegelt (vgl. zahl-

reiche Tracks auf der CD 6 *wohin & wie weit*), sowie seine kompositorisch einfühlsame Hinwendung zum singenden Menschen sind wohl der Grund dafür, dass sein Schaffen häufig als „*Musik für Menschen*“ charakterisiert wird.

”

Für das internationale Kinderchorfestival in Dresden 2014 schrieb er die Komposition „The Light of the Future“ (CD Musica aeterna, Track 11), ein anspruchsvolles Werk mit großem dramaturgischem Bogen zum Thema „Menschenrechte“, gewidmet UNICEF. Die Uraufführung in der Frauenkirche wurde für alle beteiligten Chöre zu einem nachhaltig beeindruckenden Erlebnis.



Prof. Gunter Berger

Dirigent – Dresdener Philharmonie, Kammerchor Werningerode, Konzertchor Leipzig

Chansons für Chor

Mit seinen chansonartigen und balladesken Chorkompositionen wie „Grenzen“ (CD *The Earth is My Mother*, Track 5) oder „Before My Hallelujah Dies“ (Version für Solo und Band auf der CD *Lobet den Herren allezeit*, Track 12 / Chorversion SATB auf der CD *Musica aeterna*, Track 12), die auch als Sololieder mit Klavierbegleitung aufgeführt werden können, vermittelt Lorenz Maierhofer zeitkritische und lebensphilosophische Inhalte. „Chansonartige Chorkompositionen erfordern besondere Sensibilität in der Interpretation. Die Musik soll den Text stimmig tragen. Dann kann gelingen, was der Autor Henry van Dyke ausgedrückt hat: „Musik und Rhythmus finden ihren Weg zu den geheimsten Plätzen der Seele.““



”

Lorenz Maierhofer weiß wie kein anderer Musik „nach Maß“ zu schreiben. Das macht sein Werk zugänglich für viele Chöre, immer mit der notwendigen Herausforderung. Darüber hinaus versteht es Lorenz Maierhofer in Workshops international zu begeistern.



Erik Demarbaix

Choral Conductor und Choral Consultant Koor&Stem, Choral Federation of Flanders/Belgium

Chormusik zu Natur und Mutter Erde

Eng verbunden mit Lorenz Maierhofers humanem Grundverständnis ist sein Eintreten für den Schutz der Schöpfung, der Natur und der Mutter Erde. Ob zeitkritische Neukompositionen wie etwa „Mother Earth is Crying“, „Barfuß auf Lebenspfaden“ oder an Folk und Ethno anknüpfende Chorstücke wie „The Earth Is My Mother“ (alle drei Werke befinden sich auf der CD *The Earth Is My Mother*), sie rütteln auf, bewegen und begeistern.

”

2015 hat Lorenz Maierhofer für unseren HIB.art.chor Graz ein besonderes Ethno-Stück geschrieben, die 9-stimmige Fassung seiner Komposition „The Earth Is My Mother“. Wir haben dieses Werk mit großem Erfolg sowohl in San Francisco als auch 2016 in St. Petersburg aufgeführt. In gemeinsamen Konzerten mit unseren befreundeten Chören unter anderem aus Russland, Kalifornien und Finnland stellt es immer einen Höhepunkt für uns Sänger und das begeisterte Publikum dar.



HIB.art.chor Graz

Chor des Internatgymnasiums HIB-Liebenau unter der Leitung von Mag. Maria Fürntratt, Preisträger bei zahlreichen internationalen Chor-Wettbewerben, internationale Preise und Olympia-Goldmedaillen, 5x Gold beim Golden Gate Festival 2015 in Kalifornien

Geistliche Chorlieder

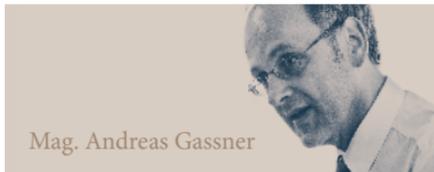
„Der einzigartige Klangraum Kirche und die inspiriert singenden Menschen verleihen der geistlichen Chormusik immer wieder himmlische Flügel: Wo der Himmel atmet, singt die Erde.“

(Lorenz Maierhofer)

Seine geistlichen Chorwerke (vgl. CD *Lobet den Herren allezeit*) zählen zu den Standards in Gottesdiensten, bei Feiern und geistliche Konzerten. Darin vertont Lorenz Maierhofer Psalm- und Bibelworte ebenso wie eigene Texte, die von einem modernen Glaubensbild und ökumenischem Verständnis geprägt sind. Viele dieser Chorlieder laden auch zum Mitsingen ein.

”

Lorenz Maierhofer hat das Repertoire unserer Chöre wesentlich erweitert und bereichert. Viele seiner Lieder sind zu Volksliedern geworden – ein beeindruckendes „Feedback“ unserer Chöre an den Komponisten.



Mag. Andreas Gassner

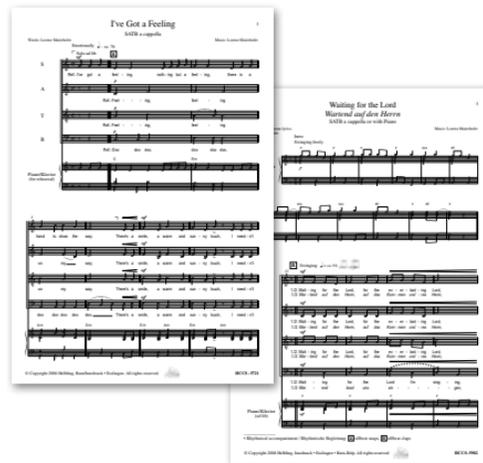
Chordirigent und Kirchenmusikreferent
der Erzdiözese Salzburg, Komponist

New-Gospel-Kompositionen

Lorenz Maierhofers New-Gospel-Style voll Sound und Groove charakterisiert auch einige seiner Messen wie „Body + Soul“ und die „Ethno-Mass for Peace“, oder auch das weihnachtliche Gospel-Oratorium „There is a Light“ (Auszüge aus allen drei Werken siehe CD *Lobet den Herren allezeit*). Dazu drückt er einen Wunsch aus: „Möge sich jene Emotion, mit der ich meine Kompositionen schreibe, immer wieder mit der interpretatorischen Emotion der singenden Menschen potenzieren.“

”

Schon bei unserem ersten Telefonat wusste ich, Lorenz Maierhofer ist neben seiner unerschöpflichen Musikalität vor allem ein Mensch mit innovativem Geist, großer Beobachtungsgabe und Tiefgang. Er nimmt die globale Gesellschaft international als Ganzes wahr, reflektiert, gibt Impulse und bringt verschiedenste Menschen zusammen. Er leistet damit einen großen Beitrag zur Verständigung und zum Frieden.

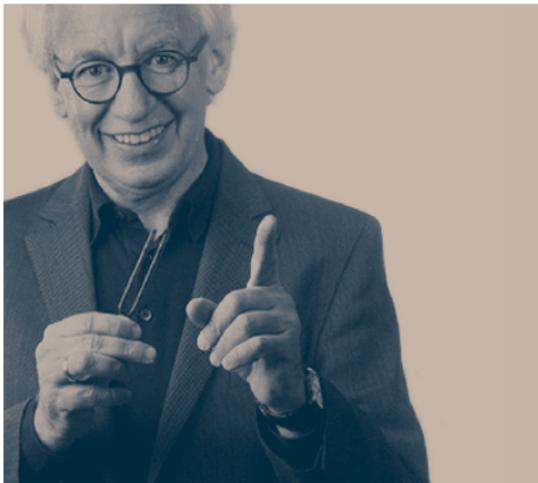


Martin Völlinger

Boswil/Schweiz, Komponist, Gesangspädagoge,
Chorleiter, Kirchenmusiker

Choral Blessings

Lorenz Maierhofers Chorlieder mit Segenswünschen wie „Aaronic Blessing“ (CD *Lobet den Herren allezeit*, Track 19) oder „Segen möge mit dir sein“ (CD *Lobet den Herren allezeit*, Track 24), um nur zwei beispielhaft zu nennen, sind wertvolle Repertoire-Stücke für Konzerte und Feierlichkeiten wie Geburtstage, Hochzeiten, Taufen, oder zur Verabschiedung. *„Die menschliche Stimme sowie die tiefe menschliche Verbindung der Singenden im Chor machen Chormusik so einzigartig menschlich berührend, so persönlich und eindrucksvoll.“* (Lorenz Maierhofer)



”



Oskar Egle

Landeschorleiter Vorarlberg,
Lehrer an der Musikmittelschule Dornbirn

Wie kaum ein anderer Chorkomponist versteht es Lorenz Maierhofer in vorzüglicher Weise, für die Chöre und die ihnen zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Mittel zu schreiben, immer sehr wirkungsvoll und effektiv im gesamtchorischen Klangergebnis.

Oratorische Werke

Lorenz Maierhofers oratorische Kompositionen *„Im Anfang war das Wort / In the Beginning was the Word“* (CD *Lobet den Herren allezeit*, Track 30) und *„There is a Light“* (Gospel-Oratorium zur Weihnacht) sind als große musikalische Gebete konzipiert, entsprechend dem ursprünglichen Wesen des Oratoriums. Dabei sind chorische und rezitativische Abschnitte so im Wechsel komponiert, dass die Chorteile auch als eigenständige geistliche Kompositionen aufgeführt werden können.

„Eine für Chorsänger und Publikum bedeutende und gelungene Aufführung eines größeren Werks ist ein in Erinnerung bleibendes Highlight – insbesondere in Zusammenarbeit mit Instrumentalisten, Solisten oder Sprechern sowie eventuell auch mit Choreografie, Licht- oder multimedialer Gestaltung. Die Aufführung motiviert in vielschichtiger Weise, wie dies bereits der Literat Wilhelm Raabe ausgedrückt hat: ‚Singen ist das wirksamste Mittel in einer Gemeinschaft aufzugehen, ohne sich darin zu verlieren!‘“ (Lorenz Maierhofer)

”

Die beeindruckende Fähigkeit, für alle Stimmgattungen klangvolle Originalkompositionen und Arrangements zu schreiben, ist ein Merkmal, welches Lorenz Maierhofer besonders auszeichnet. Seine Kompositionen werden nicht nur von qualitativ hochwertigen Ensembles gesungen, viele seiner Werke gehören heute zum Standardrepertoire traditioneller Chöre.



Gerd Zellmann

Chorleiter mehrerer herausragender Chöre,
2. Vorsitzender im Fachverband Deutscher Berufschorleiter (FDB), Musikpädagoge an der größten allgemeinbildenden Schule Deutschlands, der Kopernikusschule Freigericht

10 Messkompositionen

Mit seinen bisher zehn publizierten Messkompositionen (repräsentative Auszüge auf der CD *Lobet den Herren allezeit*), die zu den meistgesungenen neueren Kirchenmusikwerken zählen, hat Lorenz Maierhofer nachhaltige kirchenmusikalische Akzente gesetzt:

■ „*Missa Lumen*“ – Lateinische Messe für Chor SATB und 2 Solostimmen, a cappella oder mit Orgel/Streichorchester

■ „*Missa de anima*“ – Lateinische Messe für Chor SATB und Solo, a cappella oder mit Orgel/Trommel

■ „*Friedensmesse in G*“ – Deutsche Messe für Chor SATB und Sprecher, a cappella oder mit Orgel/Streichorchester

■ „*Vater unser-Messe*“ (auch als Requiem-Ausgabe) – Deutsche Messe für Chor SATB und Sprecher, a cappella oder mit Orgel/Streichorchester

■ „*Deutsche Kanon-Messe*“ – Die Messe für das große Miteinander. 12 unterschiedliche Ausgaben können kombiniert werden.

■ „*Body + Soul*“ (Gospel-Messe) – Songs, Gospels und Balladen, textlich basierend auf Psalmen

■ „*Ethno-Mass for Peace*“ – Friedensmesse mit Ethno-Gospels, mit Zitaten großer Persönlichkeiten des Friedens. Für gemischten Chor SATB, Soli, Trommeln und Sprecher

■ „*Missa Harmonia Mundi*“ – Viele Sprachen, ein Glaube: Lateinische Texte werden optional mit Versen in 7 Sprachen kombiniert. Für gemischten Chor SATB a cappella oder mit Orgel/Streichorchester/Trompeten.

■ „*Kirchberger Singmesse / Kirchberger Weihnachtsmesse*“ – Deutsche Messe, 2 Textfassungen, für unterschiedliche Chorbesetzungen, a cappella oder mit Instrumenten

■ „*Alpenländische Mess*“ – Messe in alpenländischer Mundart (überregional verständlich), für unterschiedliche Chorbesetzungen – a cappella oder mit Instrumenten

Die Messen sind charakterisiert von einem ökumenischen Glaubensverständnis, sie zeichnen sich durch eine gute Singbarkeit und Flexibilität in der Aufführungspraxis aus. Die zu den Messen erschienenen CDs machen die Werke durch Aufnahmen in unterschiedlicher Besetzung sowohl a cappella als auch vokalinstrumental klanglich erlebbar. „*Meine Messkompositionen wurden immer wieder durch besondere Situationen inspiriert. Oft rang ich komponierend nach*

gläubiger Zuversicht. So schrieb ich die ‚Ethno-Mass for Peace‘ in den in den von Polarisierungen charakterisierten Tagen vor dem zweiten Irakkrieg, und die ‚Friedensmesse in G‘ unmittelbar nach den terroristischen Anschlägen von Paris 2015.“ 2016 schrieb Lorenz Maierhofer zwei weitere Messen, eine klassisch moderne „Missa Festiva“ sowie eine responsoriale „Messe der Zuversicht / Mass of Confidence“ für Chor und Echo-Gruppe bzw. feiernde Gemeinde.

”

Mit den geistlichen Kompositionen meines Bruders Lorenz bin ich immer wieder besonders verbunden. Seine „Missa Lumen“ zählt wohl zu den gelungensten Messkompositionen.



Prof. Matthias Maierhofer

Professor für Orgel an der Musikhochschule Freiburg, Domorganist am Freiburger Münster, Professor für Orgel und Kirchenmusik an der University of Texas/Austin/USA, internationale Konzerttätigkeit



Swingende Songs und „Gute-Laune-Hits“

Mit Songs, musikalisch leichtfüßig und textlich augenzwinkernd, erobert Lorenz Maierhofer die Herzen der Singenden und Zuhörenden. „Viele Songs entstanden an ungewöhnlichen Orten, so z.B. ‚Have a Nice Day‘ an einem windigen Nachmittag in einem Strandkorb an der Ostsee.“

”

Immer wieder blitzt auch ein sehr feinsinniger Humor in Lorenz Maierhofers Kompositionen auf. So hat er mit seinem „Augustin-Rap“ die Männerchorszene richtiggehend aufgemischt. Publikum und Ausführende sind gleichermaßen dankbar für eine derart originelle Bereicherung des Repertoires.



Jürgen Faßbender

Chorleiter (u.a. Cantabile Limburg, Carpe Diem Limburg, Landesjugendchor Hessen), Preisträger bei deutschen und internationalen Chorwettbewerben. Leiter von Fortbildungen und Reading-Sessions, Mitherausgeber von Chorpublikationen

”

Lorenz, du Vollblut-Musiker, Composer, Arranger und Chorvordenker. 60 Jahre – that’s really rock’n’roll! Ich liebe deine Anrufe übers Autotelefon, mit der Tonqualität, die die hohen Alpen eben zulassen. Dank deiner unzähligen Chornoten geht dubidu eben auch mal leicht singbar. Was Hans-Günther Heumann fürs Klavier ist, das bist du für die Chorwelt. Recht so! Tausende Chorsänger werden es dir ewig danken. Mr. Maierhofer, ein hohes C auf dich!

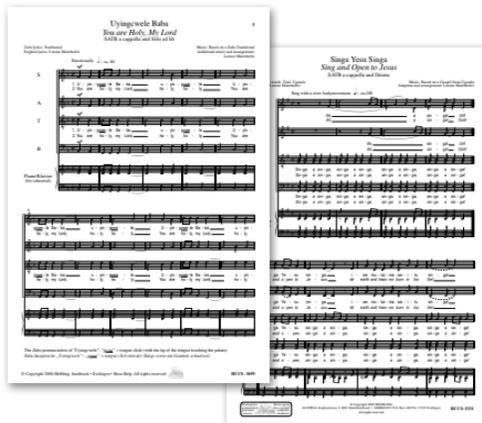


Carsten Gerlitz

Musiker, Komponist, Arrangeur und Autor für verschiedene Verlage und Labels sowie Dozent für Chorleitung. Arrangierte für Max Raabe und das Palast Orchester, Reinhard Mey, Ute Lemper, für das NDR-, das MDR-Orchester und den MDR-Kinderchor. Mit seinen Kindern vertonte er die Conni-Abenteuer.

Ethno-Chormusik

Lorenz Maierhofers langjährige tiefe Verbundenheit mit der Musik verschiedener Kulturen spiegelt sich immer wieder auch in seinen weltmusikalischen Chorstücken. Seine Arrangements und kompositorischen Bearbeitungen von Ethno-Musik wie „Uyingwele baba“ (CD Lobet den Herren allezeit, Track 15), „Singa Yesu Singa“ (CD Lobet den Herren allezeit, Track 16) oder das für die „Wiener Sängerknaben“ arrangierte „Ipharadisi“ nehmen Interpreten und Zuhörer mit auf die Reise. „Auf meinen vielen Reisen suche ich die Begegnung mit singenden



Menschen. Berührt von der Urkraft archaischer Ethnomusik mache ich immer wieder Aufzeichnungen. Aus Ethno-Motiven und Songs forme ich in Folge gerne mit Behutsamkeit und sensiblem Stilbewusstsein Ethno-Chorstücke. So entstand auch das ‚Uyingwele Baba‘ im Flugzeug auf der Rückreise aus Südafrika.“

”

In Portugal many choirs love to sing Lorenz Maierhofer's choral music, especially his Ethno Music, the „Ethno-Mass for Peace“ and his rousing New Gospels.



Fernando Malão

Chordirigent und künstlerischer Leiter mehrerer Chöre, u.a. „Choral Harmonia“ (Santiago do Cacem) und „Choral Atlantico“ (Sines)

Chormusik zu Advent & Weihnacht

Die CD *December Again* präsentiert einen Querschnitt durch diesen besonders reichen Schaffenszweig von Lorenz Maierhofer.

Seine adventlichen Chorstücke werden von Aufführenden und Zuhörenden besonders geschätzt. Sie thematisieren in berührender und bewegender Weise die Lichtsuche im Advent – immer wieder auch verbunden mit sozialen und zeitkritischen Aspekten. So sagte eine Chorsängerin zu ihm nach einem Konzert: *„Ich habe mit Ihren neuen Adventliedern etwas gefunden,*

was ich leider zu lange nicht vermisst habe – danke.“

In seiner weihnachtlichen Chormusik vertont Lorenz Maierhofer biblische wie auch moderne Texte, und die Botschaft erklingt in den unterschiedlichsten chormusikalischen Stilen. *„Wenn Chöre singend die weihnachtliche Botschaft verkünden, tun sie es im Sinne des Ausspruchs von Martin Luther: ‚Die Geburt Jesu in Bethlehem ist keine einmalige Geschichte, sondern ein Geschenk, das ewig bleibt.‘“* (Lorenz Maierhofer)

”

Lorenz Maierhofer ist von einer offenerherzigen Liebe zu den Menschen durchdrungen, die für ihn die unerschöpfliche Quelle seiner stetig sprudelnden Kreativität ist. Seine textlichen und musikalischen Botschaften sind verblüffend klare und einfache, manchmal ernste, manchmal augenzwinkernde Aussagen zu sämtlichen zwischenmenschlichen Bereichen, aber auch zur Suche oder zu den Ängsten des Individuums. Dahinter steht eine tiefgehende Beschäftigung mit der menschlichen Existenz, eine sensible Lebenserfahrung, aber vor allem auch das innere Bedürfnis, den Menschen etwas mit-

zuteilen. Diese respektvolle Hinwendung berührt die Menschen, sie fühlen sich verstanden, angenommen und zur kritischen Selbstreflexion ermuntert.



Mag. Anselm Schaufler

Komponist, Lehrer für Musiktheorie, Arrangement und Violine am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium, Graz

Volksliedhafte Chorstücke – alpenländisch, hochdeutsch und international

„Trotz meiner klassischen Ausbildung, meiner frühen Liebe zur zeitgenössischen, experimentellen und improvisierten Musik und meiner starken Hinwendung zur Jazz-, Gospel- und Ethno-Musik fühlte ich mich immer auch mit der authentischen alpenländischen Volksmusik verbunden.“ Schon seit den späten Siebzigerjahren ist es Lorenz Maierhofer ein kompositorisches Anliegen, der Tradition des Volksliedsingens neue Impulse zu geben. Viele seiner liedhaften Kompositionen für Chor fanden im ganzen alpenländischen Raum und darüber hinaus Verbreitung, viele auch mit hochdeutschem und



englischem Text. Die beiden Chorlieder *„Frage nicht, woher ich komme“* und *„Daheim ist“* (jeweils CD *The Earth Is My Mother*, Tracks 11/16) sind dafür beste Beispiele.

”

*Es gibt kaum einen Komponisten und Musiker, der die steirische Chorszene so geprägt hat wie Professor Lorenz Maierhofer. Er zählt auch zu den prominentesten Vertretern der „Neuen Steirerlieder“. Besonders sein Chorlied „A sunniges Platzl“ (CD *Have a Nice Day*, Track 27) erfreut die Menschen seit Jahrzehnten. Als Landeshauptmann der Steiermark danke ich ihm.*



Hermann Schützenhöfer

Landeshauptmann der Steiermark

Zahlreiche liedhafte Chorkompositionen von Lorenz Maierhofer fanden im gesamten deutschen Sprachraum weite Verbreitung, sie werden häufig auch als „neue deutsche Volkslieder“ bezeichnet. Ein besondere Stellung nimmt das Abschiedslied „Neigen sich die Stunden“ (CD *The Earth Is My Mother*, Track 25) ein, es übersprang Kultur- und Kontinentalgrenzen und wird in über 30 Sprachen weltweit gesungen. Lorenz Maierhofer dazu: *„Ich bin als Komponist stauend und in Dankbarkeit berührt.“*



”

„Neigen sich die Stunden“ ist wohl das wichtigste der vielen Maierhofer-Lieder, die einen festen Platz im Repertoire vieler Chöre einnehmen.

Hofrat Prof. Mag.
Siegfried Singer



Fachinspektor für Musik (a. D.), Chorleiter, Geiger, Organist und Komponist

„Hör in den Klang der Stille“, ... Lorenz Maierhofer versteht mit unverwechselbaren Liedkompositionen an die Tradition großer Meister anzuknüpfen.

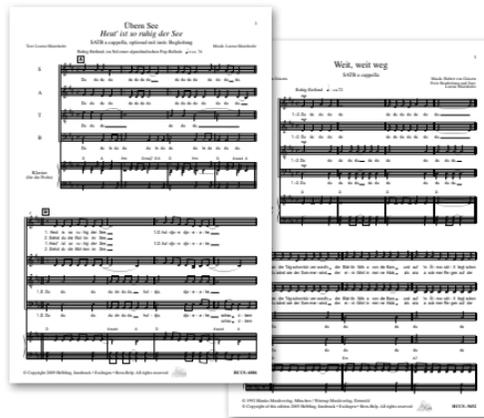
Prof. André Schmidt



Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar, Verbandschorleiter des Chorverbandes Thüringen

Alpine Pop-Balladen

Der Begriff „Alpine Pop-Ballade“ umschreibt Lorenz Maierhofers Verbindung von Elementen alpenländischer Volksmusik (beispielsweise die Verwendung von archaischen Jodlersilben) mit Stil- und Formelementen einer Pop-Ballade.



Die Erfolgsgeschichte der alpinen Pop-Balladen im Chor begann mit dem gelungenen Maierhofer-Chorarrangement zu Hubert von Goiserns Hit *„Weit, weit weg“*. Lorenz Maierhofer komponierte in Folge immer wieder auch selbst Chorstücke in diesem Stil, sie wurden überaus erfolgreich:

„Übern See“ (CD Have a Nice Day, Track 14), „Der Weg zu dir“ (CD Have a Nice day, Track 16) u.a. „2006, rund um meinen 50. Geburtstag, komponierte ich die Liebesballade ‚Übern See‘, gewidmet meiner Frau Elisabeth. Mich freut, dass gerade diese innige Chorkomposition zu einem Klassiker im ganzen deutschsprachigen Raum wurde.“

”

Lorenz Maierhofer hat mit seinen Kompositionen sowie mit den Chorarrangements zu bekannten Titeln unzähligen Menschen Freude bereitet und zur Harmonie der Weltgemeinschaft beigetragen.

Hubert von Goisern



Komponist, Liedermacher, Weltmusiker. Hubert Achleitner (alias Hubert von Goisern) ist wichtigster Vertreter der „neuen Volksmusik“ und des „Alpenrock“, vielfach ausgezeichnet mit Music Awards

Moderne Chorjodler

Lorenz Maierhofer hat mit seinen „modernen Chorjodlern“ wie beispielsweise „Der Verliebte“, „Yodel the Blues“ oder „Fünf vor zwölf“ (alle enthalten auf der CD *Have a Nice Day*) gewissermaßen ein neues Chor-Genre weltmusikalischer Prägung geschaffen – vergleichbar mit Entwicklungen der Volks-, Ethno- und Crossover-Musik und bei modernen Yoik-Gesängen Skandinaviens. „Modern“ im Sinne von „der Zeit entsprechend“, bewegen sich die weltlichen und geistlichen Jodler-Kompositionen crossover in großer stilistischer Breite: volksliedhaft bis klassisch, zeitgenössisch und freitonal bis popular, groovig und weltmusikalisch. In den Texten – zu singen in



mehreren Sprachen – verbinden sich auf wenige Worte reduzierte kraftvolle Aussagen mit ober-tonreichen Vokalisieren alpenländischer Prägung.

”



Katharina Schicho

Jazz-Sängerin, Singer-Song-Writer, Mitglied im Kabarett-Ensemble „Dornrosen“, Studio-Sängerin u.a. im Vokalensemble „WHAT 4“

Lorenz Maierhofer ist ein derart kreativer Kopf, dass er mehrere Namen braucht um seine Ideen zu verwalten. Und was ihn für mich so auszeichnet: Er schafft es, seinen riesigen Output zu ordnen, entwickeln und auch fertig zu stellen – immer mit Konzept, ohne Schranken im Kopf, mit Liebe zur Musik, zu den Singenden und immer in Freundschaft mit seinen Künstlern. Ich bin ein Fan!

Chorarrangements zu Rock, Pop und Evergreen

Lorenz Maierhofers große Erfahrung im Arrangieren von Chorstimmen macht auch seine Chorbearbeitungen zu Hits aus Rock, Pop und Evergreen besonders beliebt: „Griechischer Wein“, „Amoi seg' ma uns wieder“, „The Rose“, „Feliz Navidad“, „Life Is live“, „Conquest of Paradise“ und viele weitere Highlights hat er so den Chören zugänglich gemacht. „Bei Arrangements im Bereich Rock, Pop und Evergreen achte ich grundsätzlich auf die gute Singbarkeit des Originals, nur solche können sich im A-cappella-Arrangement wirklich gut entfalten. Dann heißt es beim Originalverlag Arrangier-Genehmigungen einholen – für den herausgebenden Chorverlag sind damit immer auch Kosten verbunden. Der Weg bis hin zur legalen Chorausgabe ist weit und teuer. Dies sollten Chöre wissen, um solche populäre A-cappella-Hits und vor allem auch die gemachten Choraufnahmen dazu entsprechend schätzen zu können. Das große Chorbuch ‚pop 4 voices‘ war diesbezüglich ein Mega-Projekt!“

”

Während unserer langjährigen Freundschaft lernte ich seine Herzlichkeit, Offenheit, Geradlinigkeit, Feinfühligkeit, Tiefgründigkeit und sein feines musikalisches Gespür schätzen. Er ist geradezu durchdrungen von Musik. Seine Kompositionen und Texte entstehen aus einem inneren Feuer, einem ständig brodelnden Vulkan an musikalischen und literarischen Ideen. Beim Komponieren ist es ihm ein echtes Bedürfnis, maßgeschneiderte Werke nicht nur für den Profichor, sondern auch für den Amateurchor zu schreiben.



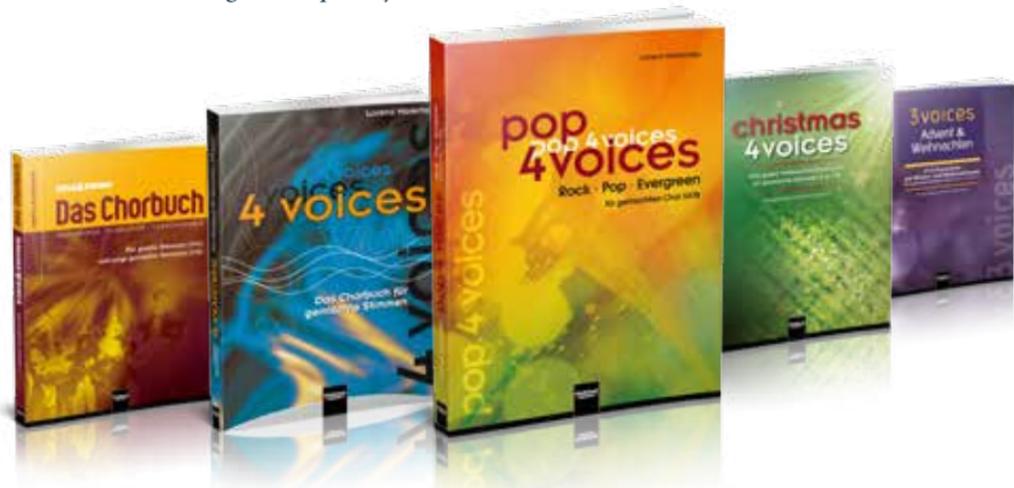
Mag. Franz M. Herzog

Dirigent, Komponist, Lehrtätigkeit am Johann-Joseph-Fux-Konservatorium und an der Kunstuniversität Graz, Chorleiter („Vocalforum Graz“, „CantAnima“ 2004–2013, „Jugendchor Österreich“ 2015), künstlerischer Leiter des Chorverbandes Österreich (2012–2015) und des Festivals „Voices of Spirit“ (seit 2014)

LORENZ MAIERHOFER CHORBÜCHER – STANDARDWERKE IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Lorenz Maierhofers Chorbücher zählen zu Standardwerken. Vor allem die jeweils rund 400-seitigen Chorsammlungen wie „4 voices“, „pop 4 voices“, „christmas 4 voices“ (alle für vier gemischte Stimmen SATB) oder die Chorbücher „3 voices – Advent & Weihnacht“ und „3 voices – Geistliche Lieder, Songs & Gospels“ (jeweils für

drei gemischte Stimmen SAM) und auch das Chorbuch für junge Stimmen „Sing & Swing – Das Chorbuch“ haben einen festen Platz in der Chorszene. Zu den Chorbüchern sind immer auch CDs mit beispielgebenden Aufnahmen erschienen.



LORENZ MAIERHOFERS CHORSERIE HCCS – VIELFÄLTIG UND SINGBEGEISTERND

HCCS, die Helbling Choral Concert Series, herausgegeben von Lorenz Maierhofer, zählt zu den erfolgreichsten Chorserien Europas. Das zeitgemäße, stilistisch und inhaltlich vielfältige Repertoire umfasst bereits mehrere hundert Titel – für gemischten Chor, Männerchor und Frauenchor.



”

Als ich 1994 Lorenz Maierhofer in Form seines Chorliedes „Have a Nice Day“ zum ersten Mal begegnete, konnte ich noch nicht ahnen, dass sich aus diesem ersten musikalischen Aufeinandertreffen eine lange gemeinsame Wegstrecke mit dem Komponisten dieses Titels ergeben würde. Beim Bundesfest des Deutschen Sängerbundes 2003 in Berlin lernte ich ihn dann persönlich kennen, und seit 2005 arbeite ich im Rahmen meiner Tätigkeit in der Helbling Chorredaktion eng mit ihm zusammen. Gemeinsam und in gegenseitiger Wertschätzung konnten so zahlreiche Chor-

bücher, geistliche Werke, zeitgenössische Kompositionen und berührende Chorlieder entstehen, mit denen Lorenz Maierhofer die Chorbegeisterten in aller Welt immer auf den Punkt genau erreicht!



Thorsten Weber

Helbling-Chorredaktion Innsbruck,
Leiter mehrerer Chöre

WEGWEISENDE IMPULSE FÜR DIE CHORENTWICKLUNG – LORENZ MAIERHOFER ALS ENGAGIERTER VORDENKER



Lorenz Maierhofer ist in vielen Bereichen ein engagierter Vordenker. Aus seiner vielschichtigen internationalen Erfahrung heraus gibt er in Vorträgen zu Themen wie „Mit Lust in die

Chorzukunft“ wegweisende Impulse. Dabei sind für ihn neben strukturellen und chorpraktischen Evaluierungen vor allem auch die Bereiche „Chor-Psychologie“ und Aspekte der menschlichen Resonanz wichtig. *„Jeder Augenblick der gelebten Chorpraxis trägt vielfältige Zukunftsaspekte in sich – positive und auch negative. Jede Stunde der Chorpraxis ist der richtige Zeitpunkt für konstruktive Veränderung.“*

Die „3 Säulen der Chorentwicklung“

- Stimmbildung – ein Faktor der Chor-, Persönlichkeits- und Gesundheitsförderung
- Singen nach Noten – Förderung der wichtigen Kulturtechnik in jedem Lebensalter
- Chormusik hören – Erkennen und Verstehen als Basis für die eigene Umsetzung

”

Sein nie nachlassendes „Glühen“ für die Chormusik, sein unermüdliches Nachdenken über neue Wege, sie zu fördern, möge Vorbild sein für viele Musiker!

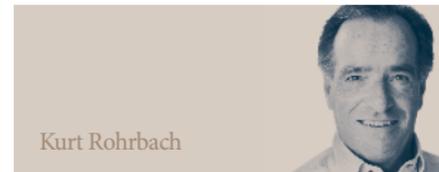


Prof. Johannes Prinz

Professor für Chorleitung an der Kunstuniversität Graz, Künstlerischer Leiter des „Wiener Singvereins“

”

Neben dem Komponisten und Musiker schätze ich ganz besonders den Entertainer Lorenz Maierhofer; er versteht es, mit umfassender Kompetenz zu begeistern.



Kurt Rohrbach

Dozent an der FH Nordwestschweiz, Musiklehrer, Komponist, Fachbuch-Autor, Fortbildungs-Referent, Projektleiter HELBLING Schweiz

”



Prof. Bernhard Zlanabitnig

Prof. Bernhard Zlanabitnig, Künstlerischer Leiter der Musikwochen Millstatt, Chorleiter des Carinthia Chor Millstatt, Vorsitzender des Musikrates des Kärntner Sängerbundes.

Liebenswürdiger, stets positiv gestimmter Freund Offener, fleißiger Mensch mit Ideen und Visionen Realist, der auch Träume wahrzumachen versteht Einer, der begnadet textet und komponiert Noch viel für die singende Welt schaffen wird Zu Hilfsbereitschaft und Demut neigt

AUFBAUENDE SINGLUST MIT KOMPETENZ – VOM KIND BIS ZUM ERWACHSENEN

”

Lorenz Maierhofers Klarheit und Entschlossenheit bei der Entwicklung und Umsetzung von Buch-, Noten-, CD- und Video-Projekten sind bestechend. Hinzu treten eine beeindruckende konzeptionelle Weitsicht und Innovationsfähigkeit, sein beispielhafter Fleiß und die große Effizienz im Arbeitsprozess.

Dr. Matthias Rinderle

Schulbuch-, Zeitschriften- und Musikredakteur beim Helbling-Verlag, Lehraufträge an der Universität Augsburg (Musikvermittlung, Musikwissenschaft, Kulturmanagement)



Lieder- und Songbooks

„Durch das Singen im Kindes- und Jugendalter können Lieder- und Songbücher zu besonderen Lebensbegleitern werden – nachhaltig wertvoll entsprechend der überlieferten Erkenntnis: „Bei manchen Völkern wird der Reichtum eines Menschen daran gemessen, wie viele Lieder er im Herzen trägt.“ (Lorenz Maierhofer) Diesem Motto folgend hat Lorenz Maierhofer ein großes Liedrepertoire für Kinder und Jugendliche komponiert, arrangiert, selektiert und in

zeitgemäßen Lieder- und Songbooks herausgegeben (u.a. in Zusammenarbeit mit Renate und Walter Kern sowie Markus Detterbeck), sie wurden zu Standards: „Sim • Sala • Sing – Das Grundschulliederbuch“ / „SING & SWING – Das Liederbuch für die Sekundarstufe“ / „Singen im Schein der Kerzen – Das Weihnachts- und Winterliederbuch“ / „Highlights of Rock & Pop – 88 Hits aus 5 Jahrzehnten“ / „Tophits of Rock & Pop – 111 Hits aus 6 Jahrzehnten“

”

Zum ersten Mal begegnete ich Lorenz Maierhofer 2002 am Rande des AFS-Bundeskongresses in Berlin. Seitdem konnten wir uns bei zahlreichen Treffen, gemeinsamen Workshops und Publikationsprojekten immer besser kennen lernen. Ich erinnere mich gerne an diese wertvollen Momente des fachlichen, musikalischen und menschlichen Austausches. Dieser Austausch ist für mich immer besonders wertvoll, da er geprägt war von gegenseitigem Respekt, großer Musikalität und innovativem Ideenreichtum.

Dr. Markus Detterbeck

Schulmusiker, Dirigent, Komponist und Autor, gefragter Referent und Gastdirigent. Lehraufträge für Musikpädagogik und Ensemble- bzw. Chorleitung an verschiedenen Musikhochschulen und Universitäten

Songs zur englischen Sprachpädagogik

Songs nehmen in der englischen Sprachpädagogik einen wichtigen Platz ein. Lorenz Maierhofer hat dafür zahlreiche Sprach-Lern-Songs nach Texten von Herbert Puchta und Günter Gerngross komponiert – z.B. für das weltweit verwendete Lehrwerk „Playway to English“ 80 Songs und 4 Mini-Musicals.



”

Lorenz Maierhofer hat mit seiner kreativen Vielfalt einen Bekanntheitsgrad erreicht wie kaum ein anderer lebender Komponist im deutschsprachigen Raum. In all seinen Werken schwingt unser gemeinsames Credo: Menschen zum Singen und zur Musik zu bringen.



Walter Kern

Autor und Mitautor von musikpädagogischen Publikationen, Referent in der Lehrerfortbildung

Warm-ups und Sing-Gymnastics

In der Musikpädagogik wie auch im Bereich Chormusik haben Aspekte der Stimm- und Körpererfahrung besondere Bedeutung. Dafür hat Lorenz Maierhofer besondere Materialien konzipiert, komponiert und publiziert: „Sing-Gymnastics“, „Warm-ups“ und „Ethno-Kanons“, sie wirken bestens individuell wie auch gruppendynamisch. „Gute Übungen für Stimme, Körper und Atem – möglichst mit Spaßfaktor – sind in jedem Alter persönlichkeitsfördernd und gesund. Der ausdrucksstarke Klang unserer Stimme ist immer wieder entscheidend – im guten Chorklang wie auch bei jedem Telefonat.“ (Lorenz Maierhofer)



”

Immer wieder erlebe ich, dass die Lieder, Songs und Warm-ups von Lorenz Maierhofer wahre Schätze für meine Vermittlung eines lustvollen und ganzheitlichen Singens sind. Inhaltlich wunderbar durchdacht, variationsreich und bestens umsetzbar.



Mag. Catarina Lybeck

Dipl. Opernsängerin, Stimm- und Gesangstrainerin in Salzburg. Bis 2011 Solistin u.a. bei den Salzburger Festspielen. Seit 2002 Seminar­tätigkeit für ganzheitliches und ressourcenorientiertes Singen („stimme.at“)

”

Ich glaube, dass man die musik- und chorpädagogische Leistung Lorenz Maierhofers für die Wiedererweckung der Singfreude gar nicht hoch genug einschätzen kann. Darüber hinaus zeigt er als international erfolgreicher, von den Chören geliebter, jung und aktiv gebliebener Komponist, wie fruchtbar die Verbindung von Tradition und gelebtem Stil-Pluralismus sein kann.



Prof. Herwig Reiter

Univ.-Prof. i. R., Dirigent, Komponist mit Schwerpunkt auf Vokalmusik

LORENZ MAIERHOFER IM TONSTUDIO – KÜNSTLERISCHER LEITER VIELER PRODUKTIONEN

Viele hundert Aufnahmen sind unter Lorenz Maierhofers künstlerischer Leitung entstanden. Zahlreiche Studio-Sängerinnen und -Sänger sowie Musikerinnen und Musiker schätzen die Zusammenarbeit mit ihm so wie er mit ihnen: „Es ist jedes Mal spannend, wenn sich im Tonstudio

meine Kompositionen mit der Strahlkraft guter Chorstimmen verbinden – viele dieser Erstaufnahmen sind wegweisend. Allen Interpreten und Tontechnikern danke ich für die langjährige gute Zusammenarbeit.“

”

In den fast zwei Jahrzehnten unserer Zusammenarbeit im Tonstudio für Choraufnahmen und pädagogische Projekte konnte ich Lorenz Maierhofer in besonderer Weise kennen und schätzen lernen: Kreativ, motivierend, begeisternd, inspirierend, pointiert, humorvoll, großzügig und loyal, zugleich ungeduldig, kritisch und hinterfragend, in jedem Fall willensstark, konsequent und ausdauernd. Sein intensiver Glaube an das gesetzte Ziel und dessen Erreichbarkeit durch

präzise Vorbereitung und konstruktive Zusammenarbeit sind so etwas wie ein Garant fürs Gelingen.



Kurt Strohmeier

Tonstudio „musicgarden“ Graz; Musiker, Sänger und Produzent

”

Lorenz Maierhofer hat seinen Platz in der Chorlandschaft gesucht und gefunden. Sein Gesamtwerk beeindruckt nicht nur durch seinen Umfang, sondern vor allem durch das Gespür für die Ansprüche verschiedener Chöre in allen nur denkbaren Besetzungen, für alle denkbaren Anlässe und für alle denkbaren Schwierigkeitsgrade. Am beeindruckendsten ist jedoch, wie er diese Breite mit einer ganz persönlichen Feingefühligkeit verbindet, für die

es in der zeitgenössischen Chormusik nur wenige Beispiele gibt.



Mag. Martin Stampfl

Komponist, Chordirigent, Musikpädagoge, Studiosänger und Leiter im Vokalensemble „Infinity“

”



Mag. Ewald Nagl

Konzertsänger mit Schwerpunkt geistliche, barocke und zeitgenössische Musik. Seit über 15 Jahren ist er Sänger bei Lorenz Maierhofers Studioproduktionen.

Was soll ich über den Komponisten Lorenz Maierhofer sagen, der trotz seiner internationalen Erfolge bodenständig, verwurzelt und ehrlich bleibt, dessen musikalisches Schaffen quer durch alle Genres geht, der auch 3-stimmige Chorstücke so klangdicht komponiert und arrangiert, wie es bei 4-stimmigen Chorsätzen oft nicht erreicht wird? Am besten, ich freue mich nur, dass ich gerade mit ihm so viele Jahre bestens zusammenarbeiten konnte.

LORENZ MAIERHOFERS „SPRACHMUSIK“ – MIT LYRIK, APHORISMEN, CHANSON-TEXTEN UND HÖRSZENEN



Die Hörbuch-CD „wohin & wie weit“ und der gleichnamige Lyrikband geben 2016 erstmals Einblick in das literarische Schaffen von Lorenz Maierhofer. Er präsentiert darin seine von ihm so benannte „Sprachmusik“. Diese 75 Texte sind vornehmlich auf Reisen in vielen Städten der Welt geschrieben. Sie sind inhaltlich und sprachlich dicht, zeitkritisch und tiefgründig.

Die Hörbuch-CD präsentiert die Texte vorgelesen von den beiden Schauspielern Johannes Silberschneider und Katharina Paul. In den Zwischenmusiken musizieren Georg Zopf (Laute), Friedrich Hieger (Maultrommel) und Lorenz Maierhofer selbst mit seiner Violine.

Sprecher der Hörbuch-CD:



Johannes Silberschneider
In München lebender Schauspieler, geboren in der Steiermark, bekannt von Bühne, Film und Fernsehen, vielfach ausgezeichnet, 2001 Oscar-Nominierung „Bester ausländischer Film“



Katharina Paul
In Wien lebende Schauspielerin, geboren in Bayern, Bühnenerfolge in München, Wien, Graz und Bern

”

„wohin & wie weit“ – der Komponist als Literat

Aus gattungstheoretischer Sicht ist es nur natürlich, wenn ein begnadeter Musiker und Komponist sich der Lyrik zuwendet, waren doch in der Antike Musik und Gedicht untrennbar miteinander verbunden. Lorenz Maierhofers musikalisches Talent, sein Gefühl für Rhythmus und Klang, gepaart mit seiner unbändigen Lust sich mitzuteilen, gehen in seiner nun vorliegenden ‚Sprachmusik‘ eine erstaunliche Symbiose ein. Metaphernreich, rhetorisch strukturiert, abstrahierend – und mitunter auch gereimt – reflektiert der Autor die ihn umgebende Welt. Thematisch eröffnen seine Texte dem Leser ein erstaunlich weites Feld, von augenzwinkernder

Ironie bis zu betroffen machenden zeitpolitischen Reflexionen, von behutsamer Naturlyrik bis zu höchst persönlichen Texten. Und es wäre nicht Lorenz Maierhofer, bliebe er im strengen Rahmen lyrischer Texte. So erweitert er, geschult an zeitgenössischen Kompositionstechniken, sein Textrepertoire um sogenannte „Hörszenen“, die zwischen Dramolett und Hörspiel oszillieren. Abgerundet wird die Textsammlung durch ausgewählte Aphorismen. In all seinen Texten klingt sein feinsinniger Humor mit. Auch sein literarisches Schaffen ist durchdrungen von seiner Liebe zu den Menschen und seiner positiven Grundhaltung. Lorenz Maierhofer hat seinem Werk ein bemerkenswertes Kapitel hinzugefügt.



Prof. Mag. Friedrich Hieger

Germanist

Mit fünf Chormusik-CDs und einer Sprachmusik-CD (Hörbuch mit Lyrik, Aphorismen, Chanson-Texten und Hörspielen) bietet die 6-CD-Box anlässlich des 60. Geburtstags des Komponisten und Sprachkünstlers Prof. Lorenz Maierhofer einen repräsentativen Querschnitt aus seinem kompositorischen und literarischen Schaffen.

